

Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes



Wie sollte wohl heißen das zeitliche Leiden,
das Gottes Geliebte von Gott könnte scheiden?
Wie sollte die Trübsal doch werden genannt,
die solche kann reißen aus göttlicher Hand?
Ach, wahrlich, nicht Angst, nicht Verfolgung
und Not,
nicht Hunger, nicht Blöße, Gefahr oder Tod.

Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes.

Auch ist kein erschaffnes Vermögen zu nennen,
das Gottes Geliebte von Gott sollte trennen.
Hier gilt weder Engel noch Menschengestalt,
nicht Fürstentum, Leben, noch Todes Gewalt,
was ist oder künftig soll werden gebracht,
nicht Hohes, nicht Tiefes, noch einige Macht.

Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes.

Denn Gott hat die Liebe so hoch ja getrieben,
daß er sich mit eigenem Blute verschrieben
in seinem geliebten und einzigen Sohn,
der mit ihm beherrscht den himmlischen Thron.
Drum ist es vergeblich, was immer geschieht:
die göttliche Liebe verändert sich nicht.

Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes-

Nichts Nichts Nichts-

Bild: Würzburg Neumünster. Kreuz um 1359